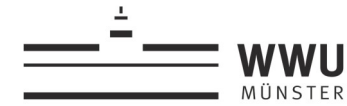
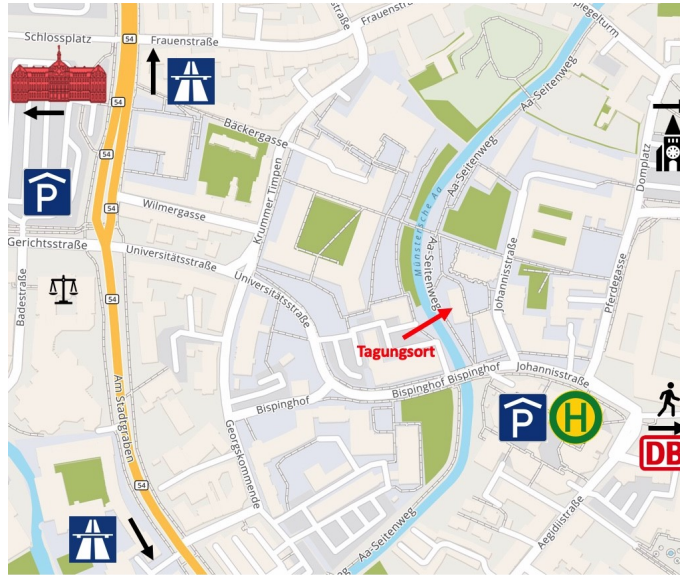


> Thema

Die digitale Revolution ist die zentrale gesellschaftliche Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Ihre Chancen und Risiken fordern nahezu alle Wissenschaftsdisziplinen heraus. Auch das Recht und die Rechtswissenschaft nehmen künstliche Intelligenz, smart contracts und Kryptowährungen verstärkt in den Blick. Im Internationalen Privatrecht steht die wissenschaftliche Aufarbeitung der digitalen Revolution noch in den Anfängen. Bedarf es neuer, auf die digitale Revolution passgenau zugeschnittener Instrumente – benötigen wir also ein „Kollisionsrecht 4.0“? Das Leitmotiv des Internationalen Privatrechts, nämlich die Suche nach dem „Sitz des Rechtsverhältnisses“, scheint bei manchen Erscheinungsformen der digitalen Revolution zu versagen: So sind blockchain-basierte Anwendungen dezentral konzipiert. Ihre Dezentralität widerstrebt der Idee eines „lokalen Zentrums“ des Rechtsverhältnisses. In anderer, aber nicht weniger grundlegender Weise fordert auch künstliche Intelligenz das Kollisionsrecht heraus. Welches Recht entscheidet etwa über die Rechts- und Geschäftsfähigkeit autonomer Systeme? Die Tagung versucht eine Annäherung an diese und ähnliche Fragen, denen das Internationale Privatrecht durch die digitale Revolution begegnet oder noch begegnen wird.



> Kollisionsrecht 4.0

Künstliche Intelligenz, smart contracts und Bitcoins als Herausforderungen für das Internationale Privatrecht

Anreise mit der Bahn: 15 Minuten Fußweg oder Bus
Buslinien: 1, 2, 10, 11, 12, 13, 14 (Haltestelle: Aegidiimarkt)
Auto: Parkhaus Aegidiimarkt, Parkplatz Schlossplatz Süd

Kontakt:

Prof. Dr. Stefan Arnold, LL.M. (Cambridge)
Prof. Dr. Gerald Mäsch

Institut für Internationales Wirtschaftsrecht
Universitätsstraße 14-16
48143 Münster

Freitag, 08. November 2019
WWU Münster

JO 101
Johannisstr. 4, 48143 Münster

Sekretariat: Frau Ingeborg Peppenhorst
+49 (0) 251 - 83 28620
pbr@uni-muenster.de

08.30 Uhr

Registrierung

09.00 Uhr

Einführung: Technische Hintergründe

Prof. Dr. Wolfgang Prinz, RWTH Aachen/FIT
(Fraunhofer Institut)

10.00 Uhr

Smart Contracts am Beispiel der Rom I-VO

Prof. Dr. Michael Stürner, M. Jur. (Oxford), Konstanz

11.00 Uhr

Cyber-Risiken: Kollisionsrechtliche Fragen der Haftung und Versicherung

Prof. Dr. Jan Lüttringhaus, LL.M. (Columbia), Maître en droit, Hannover

12.00 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

**An den Grenzen von Gründungs- und Sitztheorie:
Die DAO im internationalen Gesellschaftsrecht**

Prof. Dr. Gerald Mäscher, Münster

14.30 Uhr

Künstliche Intelligenz und Parteiautonomie

Prof. Dr. Stefan Arnold, LL.M. (Cambridge), Münster

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Die Anknüpfung von Haftungsfragen im Kontext autonomer Systeme

Prof. Dr. Bettina Heiderhoff, Münster

17.00 Uhr

Blockchain, Bitcoin und das Internationale Finanzmarktrecht

Prof. Dr. Matthias Lehmann, D.E.A. (Paris II), LL.M., J.S.D. (Columbia), Bonn

18.00 Uhr

Schlusswort aus Sicht der Praxis

Pinsent Masons Deutschland, München/Düsseldorf

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 24. Oktober über die Website:

<https://zivindico.uni-muenster.de/e/kollisionsrecht>



Die Tagung wird veranstaltet durch das
Institut für Internationales Wirtschaftsrecht

in Kooperation mit dem
**Institut für Informations-, Telekommunikations-
und Medienrecht (ITM)**

mit freundlicher Unterstützung von

